

Gestalten mit Unschärfe

Was ist Unschärfe?	2	Unschärfe auf Bildteile begrenzen	10
Unschärfe digital erzeugen	3	Variable Unschärfe mit „Tiefen-Versetzung“ ..	14
Der Weichzeichnungsfilter		Weichzeichner-Objektiv simulieren	16
„Tiefenschärfe abmildern (Verwackeln)“	7	Mit Unschärfe gestalten	18



Gestalten mit Unschärfe? Eigentlich ist es doch wesentliches Qualitätsmerkmal eines guten Bildes, dass es *scharf* ist und nicht unscharf ... Nun, prinzipiell ist das schon richtig. Aber auch Unschärfe kann gezielt zu gestalterischen Zwecken eingesetzt werden – und sei es nur partiell. Auch in der konventionellen Fotografie ist es ja durchaus erwünscht, dass das Hauptmotiv zwar scharf abgebildet wird, das Umfeld darf jedoch nicht nur unscharf sein, es soll es meistens auch, damit der Blick auf das Hauptmotiv konzentriert und nicht durch Unwesentliches, aber detailreich Wiedergegebenes abgelenkt wird.

Und genau hier ist die Digitalfotografie doch erheblich im Nachteil. Denn die Sensoren sind meist kleiner als die üblichen Aufnahmeformate der konventionellen Fotografie. Das hat zur Folge, dass die Brennweiten der Objektive bei gleichem Bildwinkel kürzer sein müssen. Das Ergebnis: Die Schärfentiefe wird größer. Was auf den ersten Blick als Vorteil erscheinen mag, verkehrt sich für die Gestaltung mit Unschärfe jedoch schnell ins Gegenteil: Mit einer Digitalkamera mit kleinerem Medienformat als in der analogen Fotografie ist es schwerer, bewusst Unschärfe einzusetzen, weil die Relation zwischen scharfem Vorder- und unscharfem Hintergrund (et vice versa) durch die größere Schärfentiefe kleiner wird.

So passiert es bei Digitalfotos häufiger als früher, dass das Hauptmotiv mit dem Umfeld konkurrieren muss, weil es sich visuell nicht genügend von diesem absetzt. Dankenswerterweise kann man diesem Dilemma heu-

1 Unschärfe muss nicht unbedingt ein negatives Qualitätsmerkmal für ein Foto sein, sie kann auch für ein Vielfaches mehr an Stimmung sorgen wie ein überall scharfes Bild. Hier haben wir die digitale Simulation eines fotografischen Weichzeichner-Objektivs gepaart mit partieller digitaler Unschärfe. Das Ergebnis ist ein Bild, das bei weitem ästhetischer ist als das ursprüngliche ...

Unscharfes Umfeld erwünscht

Problem Digitalfotografie:
 kürzere Brennweiten =
 größere Schärfentiefe

Künstliche digitale Unschärfe